

Mülheim-Kärlich

Rhein-Zeitung

SG 2000 vergrößert Vorsprung

Im Spitzenspiel der Fußball-Rheinlandliga gegen den SV Morbach dominierte die SG 2000 Mülheim-Kärlich und siegte ungefährdet mit 2:0 (2:0). Somit gelang nicht nur ein perfekter Start in die Rückrunde, sondern auch die Revanche für die im Hinspiel erlittene 1:4-Niederlage. Und es kam noch besser für die Mülheimer: Durch die 0:1-Niederlage des TSV Emmelshausen im Heimspiel gegen Schlusslicht SG Andernach ist der Vorsprung an der Tabellenspitze auf vier Punkte angewachsen.

24.11.2019, 17:07 Uhr

Die Gäste aus dem Hunsrück begannen die Partie auf dem Mülheim-Kärlicher Schulzentrum zunächst couragiert, die Platzherren brauchten einige Zeit, um zu ihrem Spiel zu finden. Es dauerte allerdings nur zwölf Minuten: Nach einem Pass von Mülheims Daniel Aretz genau in die Schnittstelle der Morbacher Abwehr kam Christoph Rönz in Schussposition und ließ SV-Torhüter Yannick Görden keine Chance – 1:0 (12.).

Die frühe Führung beflügelte die Aktionen der Gastgeber, die Mannschaft um Spielertrainer Michael Wall übernahm das Kommando. In der 31. Minute strebte Aretz allein auf das Tor der Gäste zu, konnte aber Torhüter Görden nicht überwinden und verpasste das zweite Tor für die Hausherren. Nur drei Minuten später machte es Aretz besser, jedenfalls in der Vorbereitung. Nach seinem Freistoß kam Abwehrspieler Patrick Birkner per Kopf zum 2:0 (34.) für den Spitzenreiter. Aretz glänzte noch vorige Woche in Mehring als zweifacher Torschütze, gegen Morbach zeigte er, dass er nicht nur Tore schießen, sondern auch vorbereiten kann.

Nach der Pause stellte sich für die Gastgeber eine ganz andere Aufgabe als zu Spielbeginn: Mülheim-Kärlich führte mit 2:0 und musste nicht mehr den risikoreichen Weg nach vorn um jeden Preis suchen. Hier zeigte es sich, mit welchem Selbstvertrauen und taktischer Cleverness die Mülheim-Kärlicher an die Aufgabe gingen. Sie kontrollierten das Spiel und ließen den Gästen nicht eine einzige Möglichkeit, um die Partie noch zu drehen.

„Wir haben erst in der vorletzten Spielminute auf das Tor der Mülheim-Kärlicher geschossen, das ist einfach zu wenig, so kannst du nichts holen“, ärgerte sich Morbachs Trainer Thorsten Haubst. Für die Mülheim-Kärlicher blieb neben den drei Punkten und dem Ausbau an der Spitze die Erkenntnis, dass die verletzten Stammkräfte im Mittelfeld, Christoph Fritsch und Jan Henrich, ordentlich ersetzt werden konnten – und auch Niklas

Ternes nach der langwierigen Verletzung wieder auf einem guten Weg ist und allmählich zu seiner alten Form findet.

„Der Erfolg der Platzherren geht absolut in Ordnung, gegenüber dem Hinspiel ist die Mannschaft nicht wiederzuerkennen. Sie muss allerdings mit der neuen Rolle des Gejagten fertig werden, wenn das gelingt, ist der Titel möglich“, meinte Haubst.

Mülheim-Kärlichs Spielertrainer Wall war mit der Leistung seiner Elf natürlich einverstanden: „Wir brauchten etwas Zeit, um ins Spiel zu kommen, aber nach dem 1:0 haben wir in der ersten Halbzeit eine sehr gute Leistung geboten und konnten uns erlauben, nach der Pause die Partie zu kontrollieren, ohne in Gefahr zu geraten. Unsere Abwehr hatte alles im Griff, die Angriffsbemühungen der Gäste konnten wir im Keim ersticken.“ *wzi*

Mülheim-Kärlich: Wall – Lauer, Birkner, Kuhn, Aretz (82. Heyer), Wolf (77. Fritsch), C. Rönz, M. Rönz, Mahmud, Dohmen, Scheu (64. Ternes).

Copyright © Rhein-Zeitung, 2019. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe [Impressum](#)